# *[ Briefkopf der Kreisarbeitsgemeinschaft ]*

Sehr geehrte

Karies im bleibenden Gebiss verursacht lebenslange Schäden und damit fortlaufende Kosten.

Durch frühzeitige und gezielte Vorbeugung sind Zahnschäden vermeidbar! Dabei ist die Arbeit in der Schule wichtig. Hier können auch Kinder erreicht werden, in deren familiären Umfeld darauf weniger geachtet wird.

Wenn bekannt ist, dass eine Einrichtung in einem Sozialraum mit erhöhtem Aufmerksamkeitsbedarf liegt oder die Untersuchungsergebnisse des Gesundheitsamtes belegen, dass es dort besonders viele Kinder mit einem erhöhten Kariesrisiko gibt, soll die Betreuung besonders häufig erfolgen. Dieser Ansatz, eben nicht unbedingt allen Einrichtungen identische Angebote zu machen, dient im Endeffekt doch wieder der Chancengleichheit: Wo die Kinder von zu Hause individuell weniger Rückhalt und Unterstützung bekommen, soll sich die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe im Umkehrschluss besonders intensiv engagieren.

Zusätzlich zu der zahnärztlichen Untersuchung ist für alle Kinder, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine regelmäßige Basisprophylaxe vorgesehen. Für Kinder mit besonders hohem Kariesrisiko ist eine häufigere Betreuung notwendig

Neben Elternabenden zu den Themen Mundhygiene, Kariesentstehung, Ernährung und Fluoride werden praktische Übungen zum Erlernen der wirkungsvollsten Zahnputztechnik durchgeführt.

Für diese Maßnahmen kommen auf Ihre Einrichtung keine Kosten zu. Das Prophylaxe-Programm einschließlich der benötigten Materialien tragen wir.

Unsere Prophylaxefachkraft Frau ……….. schlägt Ihnen folgende Termine vor und wird sich zwecks Feinplanung in Kürze direkt mit Ihnen in Verbindung setzen, 00.00.0000, 00.00.0000, 00.00.0000.

Die Kreisarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege bedankt sich mit diesem Schreiben gleichzeitig für die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Leiterin KAG